Wir Schultheis Burgermeister Rathe vnd die gemeine Eyngesessene Armen vnd Reych der Statt zu Hedingesfelt obendf der Stat vortzpurg dun meine gelegen bekennen alle eynmittigliechen
an diesem briefe fur vns vnd all vnsere erben vnd nachkomen Das wir mit gutem bedachte vnd genomer bewendunge durch nutz vnd nottorfft willen der egenante Stat Hedingesfeld vnd vnsere
aller haben eynst vnd redlichen verkauft vnd zu kaufe geben vff der egenten Statt Hedingesfeld vnd vff allen vnsern gutern erbe vnd habe varende vnd ligende vnd geben auch zu kaufe in craft vnd macht
dutz briefs Sechszehindtzwentzig guldin an golde Reynsch lemmdwerung zu sammen die xx tentzaren gange vnd gebe sein perlichs vnd ewiger zinse Dem wirdigen herrn Eberhart duringer dechant des
Stiffts Sant petrus zum Newenmunster in vortzpurg gelegen vnd allen seinen getrewenhender vnder vnd erben der mit seme willen vnd wollen pfleghte dus briefs die er gekauffet hat vff der egenten Statt
Hedingesfeld auch vff vnns vnd allen vnsern gutern erben vnd habe varende vnd ligende die wir yder Statt Hedingesfeld yder marck dasselbe oder wo wir die haben / Zwind vnns vmb die obgemelten
Sechszehindtzwentzig guldin perlichs vnd ewiger zinse bereit geben vnd betzalt hat funffhundert vnd tzwentzig guldin Reynsch lammdwerung zusammen obgemelt die wir auch furbass in vnsern vnd
der obgemelten Stat Hedingesfeld vnd an vnsse alle mecklichen nutz vnd nottorfft gewant vnd gekert haben Desselben funffhundert vnd tzwentzig guldin wolden obgedachten herrn Eberhart duringer sein
treuenhender vnd erben fur vns vnsere erben vnd nachkomen mit disem brieff Entledig vnd los sagen an alle gelide / vnnd die obgeschriben Sechszehindtzwentzig guld egemelt wernung perlichs
vnd ewigs zinses Exceden vnd globen wir mit gutten waren treuen fur vns vnsere erben vnd nachkomen dem vordritten herrn Eberhart duringer sinen getrewenhender vnd erben der mit seinen weissen
willen pfleghte dus briefs perlichen vnd ewiglichen zu reichen zu geben vnd zu betzalen zu vortzpurg oder Hedingesfeld in der zweyer Stette einer da sie die betzalinge allerlichst haben vnd nemen
Reynlichen xxxiiij guldin vff einen yden Sant peters tage kathedra genant Sechs guldin vff einen yden Sant walpurgen tage Zwd xxxiiij guldin vff michelis vnd dutzsiben vff dysen
nachsten Sant peters tage kathedra gilt nach dat dus briefs one alle entwegt vnd widerrede gentzlichen on allen ferren schaden dusgeslossen allerley geuerde
vnd argenlyst / Zwind zu welcher obgeschriben frist vnd zil wir vnsere nachkomen vnd erben an dem vorgemelten perlichen vnd ewigen zinse sewmig werden vnd die nit auffrichten vnd bezalten
So wir der von yre zu tzihen ermant werden / was sie des dan noch yglicher frist schaden nemen Es were an wechsell zerung bottenlone bruchgelt nachreysen mit geistlichen Geistlichen
oder wertlichen oder wie sie des synst edlichen vnd vngeuerlichen schaden nemen / Darumbe wir yren schaden wertten an eyde vnd one alle nottrecht glewben sollen vnd wollen Herden vnd
globen yre auch den selben schaden gutlichen auffzurichten vnd wider zukeren mit samt den egemelten Sechszehindtzwentzig guld perlichs vnd ewigs zinses gentzlich vnd gere als vorbeuert ist angeuerde
Vnd ob wir vnsere erben vnd nachkomen an der betzalinge des obgeschriben perlichen vnd ewigen zinses vff yedes zile behinder mit samt den schaden die darauff geczirne oder gangen were schuldig
werden vnd nit auffrichtinge vnd betzalinge thetten in obgeschriben masse So hat der vorgenant herr Eberhart duringer sein getrewenhender vnd erben volle gewalt macht vnd gut recht vier burgen
auff vnsern Rathe zu Hedingesfeld darumbe zu burgen zu manen mit botten briefen zu herbergen zu hofe oder vnmittelichen vnder augen / Zwd welche also auff vnsern Rathe von yre genant
werden die sollen als dann zu stunde nach der ersten manung auff yre eyde mit yre selbs leiben nach gestalt leistunge thun vnd burgenrecht halten zu vortzpurg oder Hedingesfeld in der zweyer Stette eine
in welcher sie genant werden in eins offen wirts herberge darein sie genant sein Zwd auff der leistunge nit kommen nach dauon lagen / wir haben den dem vorgemelte herrn Eberhart duringer sein ge-
treuenhender vnd erben vnd hauptgut vnd schaden als obgeschriben stett ein gantz genug vnd auffrichtigunge getzen on alle geuerde / Wer es auch das den obgemelten kauffleuten die offtgenten
Sechszehindtzwentzig guldin perlichs vnd ewigs zinses bey vnns verbotten oder verkomet wurden mit geistlichen Geistlichen oder wertlichen oder vngericht als offt von wenne der von was sachen das
geschehen mocht oder das keinerley krieg oder vnemmidet zwischen fursten grafen Ritter knechten vnd den Stetten auffenstunden / was tuchtigunge darnach begriffen wird die dem obgenten kauffleuten
sinen getrewenhender vnd erben an der vorgeschriben Sechszehindtzwentzig perlichs vnd ewigs zinses schaden vnd vnuffkomen bringen mochte Das sol yre alles daran auch an andern stucken
punkten vnd artikeln hierinnen begriffen keinen schaden fugen noch bringen yndhynemals weis / Sondern wir sollen vnd wollen sie plichs perlichs vnd ewigs zinses mit samt dem schaden der
darauff getzen vnd gangen were vff yglichs zile behinder gutlichen vnd entzergenlich / In der obgeschriben stette einer die sie vnns benemen entrichten vnd betzalen sollen one alles geuerde
Vnd wir die vorgenante Burgermeister Rath vnd burger gemeinglich arme vnd reych der vorgemelten Stett Hedingesfeld bekennen fur vnns vnsere erben vnd nachkomen das wir also
gutt selbschuldner worden sein dem dickgemelte kauffleuten sein getrewenhender vnd erben / Zwd globen bey gutten waren treuen furcraft dus briefs alles das stette veste vnd ommprechtlichen
zu halten zu thun vnd zu vollfiren das von vns yndiesem briefe geschriben stett / Zwd welche vier auff vnsern Rath zu leistunge als vorgeschriben stett gemant werden vnder vns die
yrs sein oder in kunfftigen zeiten yndem Rate zu Hedingesfeld gesetzt werden sollen vnd wollen leisten halten vnd burgenrecht thun bey vnnsern eyden die wir vnsern rechten Herren gethan
haben yder vorgenanten Stette eine zu offen wirts darein wir dann von dem obgenanten kouffer genant vnd desselben werden / Zwd vnns darnider nit setzen noch behelfen mit keinen sachen
geistlichen oder wertlichen Sechs so hat vns der offtgenant herr Eberhart duringer fur sich sein getrewenhender vnd erben die behindert luck vnd frommt schaff geczaue vnd benomen Das wir vnsere
nachkomen vnd erben die obgemelte Sechszehindtzwentzig guldin perlichs vnd ewigs zinses perlichen vnd ewiglichen vnd ein yden jar behindert nam wir wollen vnd allerdinge vff Sant Michels tag nyder von yre
mogen abkaufen vmb die obgenante funffhundert vnd tzwentzig guldin an golde Reynsch kauffsumme obgeruerter rechnunge / Wann wir aber nit so vermogelich ein jars vnd zumale plich Sechs
vndtzwentzig guldin mit dem gedachten kauffgelte abzulegen So ist vnns dach der wille getzame vnd die macht vorbehalten / sechs guldem mit drey hundert guld Reynsch abzukeufen Zwd
wann wir vnsere nachkomen vnd erben solichen widerkauff sambtlich oder eynsteils thun wollen Es solle es geschehen vff Sant Michels tag Sechs das wir das dem gedachten kauffleuten
sinen getrewenhender vnd erben solichs einer monden vor Sant Michels tage kunlichen zu wissen thun vnd dann alle versessene zinse vnd schaden als obgeschriben stett auffgerichtet
vnd betzalt haben sollen Zwd wann solicher widerkauff der gantzen hauptsumme also geschehen ist alsdann vnd nicht ehe soll dises briefs Crafftlos vntuchlich tod vnd absein
gentzlichen on alle geuerde Des alles zu warem vrkunde vnd bekentnuss haben wir obgenanten Schultheis Burgermeister vnd Rate vnsser der Statt Hedingesfeld Secret insigell
mit rechter wissen an dissen briefe gehangen / Vns damit aller obgeschriben stucke punkten vnd artickell machtiglich zu besagen Der geben ist vff dinstag nach Sant Matheus tage
des heiligen zwelffbotten vnd euangelisten Nach Cristi vnsers liebn herren geburt Tausent viertzehundert vnd darnach yndem Sechs vnd Sibentzigsten Jarem

Ira xxvj florenis sup Opido Herdmoppelt exsoluend In festo Sci Michaelis x ff
Et In festo sci Petri Ad Cathedra x ff Et In festo sce Walpurgis vj flor

Stadtarchiv Heidingsfeld

1476, Urgl. 24.